

„Wer einmal in Afrika war, wird wiederkommen“

LITERATUR Der Pewsumer Autor Uwe Schramm brachte seine Erlebnisse in Afrika als Buch heraus

Pewsum. Uwe Schramm aus Pewsum schreibt gerne. Seit er Rentner ist, findet der 79-jährige Zeit dazu, seine Erlebnisse und Erfahrungen zu Papier zu bringen. In seinem neuesten Buch mit dem Titel „Sana“ hat er sich auf die Erfahrungen seiner Reiseerlebnisse gestützt und sich an seine Erlebnisse in Afrika erinnert. Er will nicht auf die Sonnenseite von Afrika eingehen, sondern auf einen ernsten Hintergrund.

VON NICOLE FRISCHLICH

Was können die Leser von Ihrem neuen Buch erwarten?

Uwe Schramm: Das ist ein Kurzroman und er handelt ausschließlich von afrikanischen Tieren. Der Naturschutz steht im Vordergrund. Es ist aber ein Roman mit ausgedachten Geschichten, aber es geht wirklich um den Artenschutz von Elefanten, Leoparden usw. In Afrika werden oft illegale Jagden durchgeführt.

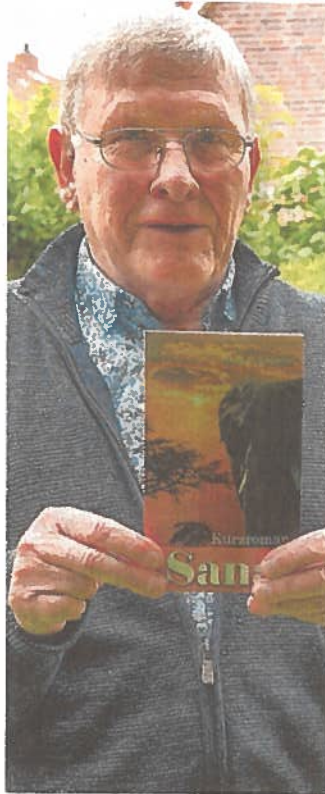
Elefanten werden z.B. erschossen oder vergiftet, um das Elfenbein zu exportieren. Das ist ein Verbrechersyndikat und der wahre Hintergrund meines Buches.

Wie würden sie die Handlung beschreiben?

Ein deutscher Tierarzt, der mit einer Biologin sich anfreundet und auch heiratet, lebt mit ihr auf einer Wildtiertrauffangstation in Namibia. Gemeinsam versuchen die beiden Protagonisten verletzte Tiere in Afrika zu versorgen, nehmen junge verwaiste Wildtiere auf und pflegen sie. Beide nehmen den gefährlichen Kampf gegen die illegale Jagd von Geparden, Elefanten und Nashörnern auf und geraten in den gefährlichen Strudel von Verbrechern.

Woher haben Sie die ganzen Informationen und das Wissen über das Leben in Afrika?

Zum einen war ich schon selbst mehrmals in Afrika,



Der Pewsumer Autor Uwe Schramm

BILD: NIF

aber ich habe auch recherchiert. Ich war in Namibia, Kenia, Tansania und auch Südafrika und habe selbst dort Wildtiertrauffangstationen besucht. Ich wollte selbst in diesem Jahr nach Namibia reisen, aber dann kam Corona. Ich habe im Winter angefangen das Buch zu schreiben und habe es im Frühling fertig gehabt.

Sie haben ja mit „Sana“ Ihr fünftes Buch herausgebracht. Haben sie schon wieder Ideen für das nächste Buch?

Das nächste Buch wird in Deutschland spielen. Es wird auch im neuen Buch um die Auseinandersetzung mit dem Tierschutz gehen. Ein neues Kinderbuch habe ich auch geplant. Hier möchte ich über die Erlebnisse einer Biberfamilie schreiben. Ich schreibe manchmal sogar, obwohl der Fernseher im Hintergrund läuft. Es ist für mich eine schöne Beschäftigung, die mir sehr viel Freude macht.

■ Das Buch von Uwe Schramm „Sana“ ist für 10,90 Euro als Taschenbuch im Verlag Shaker Media erschienen. (ISBN-10:395631784X, ISBN-13:978-3956317842.

ZUR PERSON

Uwe Schramm, Jahrgang 1940, ist geboren in Norden. Er wohnt in Pewsum. Zunächst als Orthopädie-Techniker tätig, wechselte er den Beruf und wurde Medizinisch-Technischer Kaufmann für chirurgische Instrumente, Labor-Diagnostik und Hüft-Endoprothetik. Seit seiner Jugend interessiert er sich für die Natur und Tierwelt, speziell Ornithologie, er wurde ehrenamtlicher Umweltschützer und engagierte sich im Naturschutzbund (NABU) und im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer.



Heute noch in Privatbesitz: das Steinhaus Uttum. BILD: GGM

Film über Erhalt von Steinhaus

KRUMMHÖRN/RED – Die Restaurierung des historischen Steinhaus in Uttum ist Teil der Dokumentation „Wir retten unser altes Haus!“, die in der Reihe „nordstory“ gezeigt wird. Ausgestrahlt wird die Sendung am Freitag, 17. Juli, um 20.15 Uhr im NDR Fernsehen. Begleitet wird die Arbeit des Monumentendienstes, der zeigt, wie neues Leben in alten Gemäuern entsteht. Das Steinhaus von 1597 wurde von dem Orgelbauer **Dr. Jürgen Ahrend** restauriert und befindet sich weiter in Privatbesitz.